

Presse-Information

P127/22
01.02.2022

BASF entwickelt Saatgut für die erste tränenlose Zwiebel in europäischen Supermarktregalen

- **Die tränenlose Zwiebeln werden unter dem Markennamen Sunions[®] in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wertschöpfungskette auf den Markt gebracht.**

Nunhem, Niederlande – 1. Februar 2022 – Die Gemüsesaatgutsparte von BASF hat eine tränenlose Zwiebelsorte entwickelt, die jetzt in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien auf den Markt kommt. Die neue Zwiebelsorte stellt einen Durchbruch bei den Gemüseinnovationen dar. Es ist die erste tränenlose Zwiebel am Markt. Sie ist das Ergebnis von mehr als drei Jahrzehnten konventioneller Züchtungsarbeit. Ein weiterer Vorteil: Während Zwiebeln in der Regel im Laufe der Lagerung schärfer werden, wird diese Sorte mit der Zeit milder und süßer.

Pilotverkäufe der neuen Zwiebelsorte starteten im Dezember 2021 in Italien sowie im Januar 2022 in Großbritannien und, Frankreich. In Deutschland kommt sie ab Februar in die Supermarktregale. Bereits im Jahr 2017 wurde sie in den USA und Kanada sowie im Jahr 2020 in Spanien eingeführt. Die frischen Zwiebeln werden von Handelspartnern unter dem Markennamen Sunions[®] vermarktet.

„Die tränenlose Zwiebel ist ein gutes Beispiel für unser Bestreben, gesunde Ernährung genussvoll zu machen“, so Bilgehan Suer, Regional Crop Lead bei Vegetable Seeds und Projektleiter für Sunions Europe. „Verschiedene Studien haben bestätigt, dass Verbraucher Sunions[®] roh genauso gerne genießen wie gebacken, gebraten und gekocht.“

Die auf Grundlage einer Saatgutsorte aus dem Nunhems®-Sortiment gezüchtete Sunions® wurde in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wertschöpfungskette auf den Markt gebracht. Dabei war BASF neben dem Saatgut für Anbauempfehlungen, Qualitätssicherung und die Einbindung der Partner innerhalb der Wertschöpfungskette verantwortlich.

Während der Pilotphase wird Sunions® nur in einer limitierten Mengen an einige Geschäfte ausgewählter europäischer Supermarktketten in Frankreich, Deutschland, Italien und Großbritannien ausgeliefert.

„Wenn Sunions® in der Pilotphase beim Verbraucher gut ankommt, wird der Vertrieb in der nächsten Saison ausgeweitet“, so Suer. „Welche Länder als nächstes in Frage kommen, hängt vom lokalen Interesse der Verbraucher und den verfügbaren Lieferoptionen ab.“

Weitere Informationen über Sunions® finden Sie unter www.sunions.co.uk, www.sunions.fr, www.sunions.it, www.sunions.es.

Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions

Angesichts einer rasch wachsenden Weltbevölkerung wird zunehmend erwartet, dass wir eine nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Umwelt etablieren und erhalten. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Agrarfachleuten, Experten für Schädlingsbekämpfung und anderen sehen wir darin für uns wichtige Aufgaben. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline und ein breites Portfolio, das Lösungen rund um Saatgut und Pflanzeigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft umfasst. Unser Team aus Experten im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion verbindet innovatives Denken mit bodenständigem Handeln. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Wert schaffen – für Landwirte, die Gesellschaft und die Umwelt. Im Jahr 2020 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von rund 7,7 Milliarden € erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals,

Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.